

Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld

Hermann-Josef-Straße 4

53925 Kall-Steinfeld

Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I (G9)

(Stand: November 2024)

Französisch ab Klasse 7

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit | |
| 1.1 Das Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld | 1 |
| 1.1.1 Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch | |
| im Kontext des Schulprogramms | 1 |
| 1.2 Unterrichtsbedingungen | 2 |
| 2. Entscheidungen zum Unterricht | 4 |
| 2.1 Schulinternes Curriculum mit Methodenkonzept | 4 |
| 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit | 5 |
| 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung | 8 |
| 2.4 Lehr- und Lernmittel | 11 |
| 3. Qualitätssicherung und Evaluation | 11 |

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Das Gymnasium Hermann-Josef-Kolleg

Das Hermann-Josef-Kolleg besteht seit 1924 und liegt im Herzen der Eifel in Steinfeld und gehört zur Gemeinde Kall. Es handelt sich um ein Gymnasium für Mädchen und Jungen.

1.1.1 Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Französisch am Hermann-Josef-Kolleg ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit ausgerichtet: Das Leitziel einer interkulturellen Handlungsfähigkeit zielt auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder.¹ Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung der Schülerinnen und Schüler und Schülernach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdsprachenerwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt. Gemäß dem Schulprogramm des Hermann-Josef-Kollegs trägt das Fach Französisch dazu bei, den Schülerinnen und Schüler und Schülereine „vertiefte Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen“.² Nicht zuletzt aufgrund der Lage der Schule innerhalb der Euregio (Nähe zu Belgien) sieht der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung (2013), Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen

² Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld (2005), Schulprogramm. Der Text ist abrufbar unter www.hjk-steinfeld.de

Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit. In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler alljährlich stattfindenden Austausch mit dem Collège Episcopal de Zillisheim im Elsass einen hohen Stellenwert, da diese dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken. Der Französischunterricht am Hermann-Josef-Kolleg leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung. Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 6 bzw. zur Differenzierung ab Klasse 8 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 „Schnupperstunden“ in Latein und Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

1.2 Unterrichtsbedingungen

Derzeit besuchen ca. 750 Schülerinnen und Schüler und Schüler das Gymnasium. Das Fach Französisch wird derzeit von 5 Lehrkräften unterrichtet. Französisch kann am Hermann-Josef-Kolleg ab Klasse 7, Klasse 9 oder als neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

| | |
|--|---|
| 1. Fremdsprache ab Klasse 5 | Englisch |
| 2. Fremdsprache ab Klasse 7 | Französisch Latein |
| Wahlpflichtbereich ab Klasse 9 | Französisch Informatik (in Kombination mit einem weiteren Fach: z.B. Biologie, Chemie, Physik, Sozialwissenschaften) |
| Neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase | Französisch |

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel in Klasse 6 zwei Französischkurse mit ca. 15 -20 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnten, in Klasse 8 ein Französischkurs mit ca. 10 Schülerinnen und Schülern. Dieser Kurs kann auch bei einer niedrigen Schülerzahl mit einem Kurs der neueinsetzenden Fremdsprache in der Einführungsphase kombiniert werden. Es werden regelmäßig Kurse der neu einsetzenden Fremdsprache in der Einführungsphase eingerichtet, um u.a. Realschülerinnen und –schülern den Übergang aufs Gymnasium zu ermöglichen. Die Anzahlen für Grundkurse der fortgeführten Fremdsprache sind relativ konstant. Der Unterricht im Fach Französisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da kein eigener Fachraum zur Verfügung steht. Jeder Klassenraum ist mit Tafel und einige mit OHP ausgestattet. Darüber hinaus gibt es auf den einzelnen Fluren feste Standorte für transportable TV-, Video- und DVD-Geräte, einen Medienraum mit fest installiertem Fernseher, Video- und DVD-Gerät, zwei Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen. Die Fachschaft Französisch verfügt überdies über einen transportablen TV-/Video-Schrank mit integriertem DVD-Spieler. Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Einzel- und Doppelstunden unterrichtet, in der Regel liegen die Stunden im Vormittagsbereich.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Schulinternes Curriculum mit Methodenkonzept

Klasse 7 (Materialgrundlage: *Découvertes 1* (Klett-Verlag) für Französisch ab Klasse 7)

| Themenschwerpunkte | Grammatik | Kompetenzen | Methoden |
|---|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kommunikation (jd. Begrüßen, sich verabschieden, sich vorstellen, etc.) ➤ über Freizeitaktivitäten sprechen; eine Person und ihre Interessen vorstellen ➤ über die Familie und den Geburtstag sprechen ➤ sich verabreden; einen Tagesablauf schildern ➤ Über ein Vorhaben sprechen; Fragen stellen; ➤ Informationen über eine Stadt (Nizza) verstehen; eine Stadt beschreiben; Vorstellen der eigenen Stadt / Region | <ul style="list-style-type: none"> ➤ unbestimmter und bestimmter Artikel im Singular, das Verb <i>être</i>; Zahlen (1-14) ➤ unbestimmter und bestimmter Artikel im Plural; Verben auf -er; ➤ Possessivbegleiter im Singular; das Verb <i>avoir</i>; Zahlen (15-39) ➤ <i>à / de</i> + bestimmter Artikel; die Verben <i>aller</i> und <i>faire</i>; die Verneinung <i>ne...pas</i> ➤ das <i>futur composé</i>; Fragen mit <i>est-ce que</i> ; Imperativ, das Verb <i>prendre</i> ; Zahlen bis 100 ➤ Verben mit direktem und indirektem Objekt; Adjektive; das Verb <i>voir</i> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ elementare und einfachere Gespräche global verstehen und Informationen selektiv entnehmen ➤ erste Sprechfertigkeit in kommunikativen Alltagssituationen erreichen ➤ Lektionstexte global erschließen und einfachere Informationen übertragen ➤ Notizen in der Arbeitssprache Französisch anfertigen und kommunizieren ➤ kurze eigene Texte produzieren ➤ erste Einblicke in Familie, Freundschaft, Gesellschaft, Regionen in Frankreich gewinnen und sich der Lebenswelt französischer Jugendlicher öffnen bzw. eigene mit dieser vergleichen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umgang mit Texten, Texterschließung ➤ Vokabeltraining, Lernkarteien ➤ Medienstützte Präsentationsverfahren ➤ Visualisierungstechniken ➤ Umgang mit Bildern und Fotos ➤ Partner- und Gruppenarbeit ➤ Interviews ➤ Nachschlagen ➤ Lernen durch Lehren ➤ Lernen an Stationen ➤ Cluster ➤ Mind-Map ➤ Heftgestaltung ➤ Klassenarbeiten ➤ Museumsgang ➤ Rollenspiel |

Klasse 8 (Materialgrundlage : *Découvertes 2* (Klett-Verlag) für Französisch ab Klasse 7)

| Themenschwerpunkte | Grammatik | Wortschatz | Kompetenzen | Methoden |
|--|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ die <i>rentrée</i>/Schule ➤ Personen beschreiben ➤ Gefühle und eigene Meinung ausdrücken ➤ von einem vergangenen Ereignis/Erlebtem berichten ➤ über einen Comic/ Computerspiel sprechen ➤ über Familienfeste sprechen ➤ über eine Stadt (Grenoble) berichten ➤ Mahlzeiten und Essgewohnheiten; Dinge auf einem gedeckten Tisch benennen ➤ nachhaltiges Essen/ Essverhalten ➤ Verkaufsdialoge und Mengenangaben; Rezepte ➤ über Interessen sprechen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ die unregelmäßigen Verben <i>vouloir/pouvoir; lire/écrire</i> ➤ die unregelmäßigen Adjektive <i>nouveau/beau</i> ➤ Relativpronomen <i>qui, que, où</i> ➤ Farbadjektive (Stellung und Formen) ➤ das Passé composé mit <i>avoir</i> (Verben auf <i>-er</i>) ➤ Adjektive auf <i>-eux/-euse</i> ➤ die Verben auf <i>-dre</i> ➤ unverbundene Personalpronomen ➤ die unregelmäßigen Verben <i>savoir/devoir</i> ➤ die Verneinung <i>ne...rien/personne</i> ➤ Partizip bei unregelmäßigen Verben ➤ Verben auf <i>-ir</i> (<i>dormir/partir/sortir, venir</i>) ➤ das Passé composé mit <i>être</i> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Au collège ➤ Mengenangaben ➤ Kleidung, Aussehen ➤ des endroits mystérieux ➤ La famille ➤ Wohnung ➤ Bewegungsverben ➤ L'alimentation ➤ Des questions écologiques ➤ Jahreszeiten und Wetter ➤ Les médias | <p>Hör-(Seh-)Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen aus Hör(-Seh-)texten entnehmen/verstehen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (s. Themen) ausbauen ➤ Vorschläge machen und darauf eingehen, sich einigen ➤ Dialoge führen, spontan reagieren und die eigene Meinung sagen ➤ adressatengerecht sprechen ➤ über Erlebtes sprechen ➤ eine Umfrage durchführen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wörter umschreiben ➤ Gespräche/ Texte (mündlich und schriftlich) mitteln und zusammenfassen (F>D; D<F) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen aus Texten entnehmen und verstehen ➤ Informationen aus Infografiken entnehmen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einen kurzen Kommentar schreiben ➤ eine Geschichte schreiben ➤ einen Comic/Fotoroman erstellen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Textrezeption: Texte einander zuordnen, Fragen beantworten und stellen, Notizen machen, Sätze korrigieren/vervollständigen, Gehörtes nacherzählen, Reihenfolge zuordnen, Grafik mit Informationen füllen, Ideen für die Fortsetzung einer Geschichte entwickeln, etc. ➤ Interaktion (z.B. Dialoge führen, Gespräch mitteln, eine Szene spielen, diskutieren) ➤ Textproduktion (z.B. E-Mail schreiben) ➤ Lernstrategien (z.B. verschiedene Arten des Leseverstehens, unbekannte Wörter erschließen, Sprachen vergleichen, Informationen herausfiltern, flüssig sprechen, merkmale von Texten erkennen,...) ➤ Präsentation (z.B. Person vorstellen, Tutorial,...) ➤ Lernbewusstheit und Lernorganisation (z.B. grammatische Regeln erkennen; Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen) |

| | | | | |
|---|---|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine Reise vorschlagen, planen und vorstellen (Wetter, Aktivitäten, Verkehrsmittel, Urlaub) ➤ über die Medien und Mediennutzung sprechen (Apps, Podcasts, Informationsbeschaffung) ➤ die eigene Meinung wiedergeben | <ul style="list-style-type: none"> ➤ die unregelmäßigen Verben <i>boire</i> und <i>mettre</i> ➤ Teilungsartikel (inkl. Pronomen <i>en</i>) und Mengenbezeichnungen; der Ausdruck <i>il faut</i> ➤ das unregelmäßige Verb <i>connaître</i> ➤ die direkten Objektpronomen (<i>me, te, le, l', la, nous, vous, les</i>) ➤ Demonstrativ- und Fragebegleiter <i>ce</i> und <i>quel</i> ➤ das unregelmäßige Verb <i>dire</i> ➤ Die indirekte Rede im <i>présent</i> ➤ Inversionsfrage ➤ indirekte Objektpronomen (<i>lui, leur</i>) ➤ Verben auf -ir (<i>choisir</i>) | | <ul style="list-style-type: none"> ➤ einen Blogbeitrag verfassen ➤ über Erlebtes schreiben ➤ Notizen machen <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ online recherchieren ➤ digital und kooperativ Produkte erarbeiten ➤ Apps verwenden ➤ die Rechte beim Verwenden von Bildern berücksichtigen ➤ ein Tutorial erstellen ➤ eine Nachricht aufnehmen ➤ Regeln der Mediennutzung/digitalen Kommunikation kennen <p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Alltagsleben und -verhalten in Frankreich (s. Themen) kennenlernen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen ➤ ein Bewusstsein zum nachhaltigen Verhalten entwickeln ➤ eine frz. Region kennenlernen: la Bretagne | |
|---|---|--|---|--|

Klasse 9 (Materialgrundlage : Découvertes 3 (Klett-Verlag) für Französisch ab Klasse 7)

| Themenschwerpunkte | Grammatik | Wortschatz | Kompetenzen | Methoden |
|--|--|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Un échange scolaire</i> (Austausch-erfahrungen, Auslandsaufent-halte) ➤ <i>L'amitié et l'amour</i> ➤ <i>L'engagement</i> (Nebenjobs, ehrenamtliches Engagement) ➤ eine französischsprachige Region (<i>la francophonie</i>) kennenlernen: <i>La Martinique</i> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Steigerung des Adjektivs: Komparativ und Superlativ ➤ Indefinitbegleiter <i>tout</i> ➤ Objektpronomen (Wdh.) ➤ das <i>Passé Composé</i> (Wdh.) ➤ Demonstrativbegleiter <i>ce</i> (Wdh.) ➤ die Verben <i>vivre</i> und <i>croire</i> ➤ das <i>Imparfait</i> ➤ <i>Imparfait vs. Passé composé</i> ➤ das Adverb ➤ reflexive Verben im Präsens ➤ <i>être en train de faire qc/ venir de faire qc</i> ➤ reflexive Verben im <i>Passé Composé</i> ➤ das <i>futur simple</i> ➤ das Adjektiv <i>vieux</i> ➤ die Pronomen <i>y</i> und <i>en</i> ➤ <i>rire, courir</i> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schüleraustausch ➤ Gefühle ➤ französische Spezialitäten ➤ Sprachenvergleich ➤ Freundschaft/ Beziehungen/ Gefühle ➤ Bücher ➤ Alltag/Pflichten im Haushalt ➤ Jobs ➤ ehrenamtliches Engagement ➤ Flugreisen ➤ Geographische Gegebenheiten, Natur ➤ Bildbeschreibung ➤ Traditionen und Spezialitäten | <p>Hör-(Seh-)Verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen aus Hörtexten (z.B. Durchsagen, Interview, Sprachnachricht, Radiobeitrag) /Filmen (z.B. Erklärvideo) entnehmen <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (s. Themen) ausbauen ➤ Meinung/ Gefühle ausdrücken und reagieren ➤ über Gewohnheiten sprechen ➤ über vergangene Aktivitäten sprechen ➤ über eine Romanfigur sprechen ➤ über Situationen in der Vergangenheit berichten ➤ spontan reagieren ➤ Foto/Bild beschreiben ➤ über Zukunftspläne sprechen ➤ über Probleme sprechen ➤ ein Gedicht rezitieren ➤ eine Infografik beschreiben <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen auf Deutsch stichwortartig ins Französische übertragen ➤ Informationen auf Französisch ins Deutsche übertragen ➤ Kerninformationen aus einem französischen Sachtext/einer Infografik/einem Hördokument auf Deutsch zusammenfassen <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen aus Texten (z.B. Comic, Gedicht) entnehmen (global, selektiv) ➤ einen fortlaufenden narrativen Text verstehen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Textrezeption: Fragen beantworten, Ideen formulieren, Sätze vervollständigen, Titel/Bilder (zu)ordnen, Notizen machen, einen Text zusammenfassen, den Wahrheitsgehalt von Aussagesätzen überprüfen (<i>vrai/faux</i>) und Falsches korrigieren, <i>Multiple choice</i>-Aufgaben, Personen porträtieren, <i>tableau figé</i>, eine These formulieren, Text in die richtige Reihenfolge bringen ➤ Interaktion: Dialoge führen und entwickeln, Diskussionen führen ➤ Textproduktion: eine Anzeige verfassen, eine E-Mail schreiben, Resümee, Bewerbungsbrief, Kalender, Collage, Reisebericht ➤ Lernstrategien: Sprachnachrichten aufnehmen, ein deutsch-französisches Wörterbuch verwenden, ein digitales Wörterbuch/App verwenden, einem Film |

| | | | | |
|--|---|---|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>personne ne..., rien ne...</i> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wetterphänomene ➤ Musik und Sprachen | <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine Anzeige verfassen/ beantworten ➤ eine E-Mail schreiben ➤ über Austausch Erfahrungen berichten ➤ einen Tagebucheintrag schreiben ➤ ein Resümee verfassen ➤ eine Fortsetzung/Ergänzung schreiben ➤ eine Buchkritik verfassen ➤ eine Geschichte schreiben ➤ eine SMS schreiben ➤ einen Bewerbungsbrief schreiben ➤ Fotos beschreiben und kommentieren ➤ einen Reisebericht verfassen <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprachnachrichten aufnehmen ➤ online recherchieren ➤ eine digitale Präsentation erstellen ➤ Blogeintrag <p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ sich auf einen Schüleraustausch vorbereiten ➤ sich über Austauschprogramme informieren ➤ über Jobs und Ehrenamt in Frankreich berichten ➤ die Kultur und Natur Martiniques kennen | <p>Informationen entnehmen, unterschiedliche Bedeutungen von Wörtern im Dt. und Frz. reflektieren, Wörter erschließen, Stationenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Präsentation: ein Programm vorbereiten und präsentieren, ein <i>tableau figé</i> präsentieren, <i>monologue minute</i> ➤ Lernbewusstheit und Lernorganisation: Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (<i>Bilan</i>), grammatische Regeln erkennen, Texte erschließen, Schlüsselwörter herausarbeiten |
|--|---|---|---|--|

Klasse 10 (Materialgrundlage: *Découvertes 4* (Klett-Verlag) für Französisch ab Klasse 7)

| Themenschwerpunkte | Grammatik | Wortschatz | Kompetenzen | Methoden |
|---|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine weitere französisch-sprachige Region (<i>la francophonie</i>) kennenlernen: <i>le Québec</i> ➤ Reisen ➤ <i>l'Europe/l'Union européenne</i> ➤ <i>le relations franco-allemandes</i> ➤ Auslandsaufenthalt ➤ Französische Städte/Regionen: <i>le Pays basque</i> ➤ Emigration ➤ Umweltschutz und Engagement ➤ Zukunft | <ul style="list-style-type: none"> ➤ der Accord des <i>Participe passé avec avoir</i> (rezeptiv) ➤ das Relativpronomen <i>lequel</i> (rezeptiv) ➤ das <i>Plus-que-parfait</i> ➤ <i>celui/celle/ceux/celles</i> ➤ das <i>conditionnel présent</i> ➤ die <i>phrase conditionnelle</i> ➤ <i>après avoir/être + participe passé/ avant de + infinitif</i> ➤ <i>le discours indirect</i> ➤ <i>l'impératif avec un pronom</i> ➤ <i>le subjonctif</i> ➤ Verben auf <i>-uire</i> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>le Québec</i> ➤ <i>activités touristiques</i> ➤ Adjektive ➤ Bildbeschreibung ➤ Vergleich ➤ deutsch-französische Beziehungen ➤ Europa ➤ Fahrrad ➤ Himmelsrichtungen/Landschaften ➤ Baskenland ➤ Verkehrsmittel ➤ Regionalsprachen ➤ Umwelt/-schutz ➤ Wertevorstellungen ➤ Berufe | <p>Hör-/Sehverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen aus Hörtexten/Filmen entnehmen (z.B. Audioguide, Tutorial, Reportage, Umfrage) <p>Sprechen :</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (s. Themen) ausbauen ➤ Fotos beschreiben ➤ Meinung äußern und begründen ➤ ein Reiseprogramm besprechen ➤ eine Persönlichkeit / Region vorstellen ➤ den Inhalt eines Comics wiedergeben ➤ über eine Region (Québec) sprechen ➤ Länder vergleichen ➤ über Statistiken sprechen ➤ eine Umfrage durchführen ➤ Vorschläge machen ➤ Assoziationen äußern ➤ diskutieren ➤ über Zukunft/Träume/Werte sprechen ➤ Hypothesen aufstellen <p>Sprachmittlung :</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen eines deutschen Textes (in Form einer E-Mail/Nachricht) ins Französische übertragen ➤ Informationen eines französischen Textes ins Deutsche übertragen <p>Leseverstehen :</p> | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Textrezeption: Fragen beantworten, Fotos Informationen zuordnen, den Wahrheitsgehalt von Aussagen überprüfen (<i>vrai/faux</i>) und Falsches korrigieren, Fragen stellen, Notizen erstellen, Sätze vervollständigen, <i>Multiple choice</i>-Aufgaben, Notizen/Zeitstrahl/Profile erstellen, eine Zusammenfassung korrigieren/formulieren, Aussagen Fotos zuordnen, Fotos/Textabschnitte betiteln, Tabelle ausfüllen, Informationen in richtige Reihenfolge bringen, Themen sortieren, die Sprache eines Textes analysieren ➤ Interaktion: einen Dialog führen/spielen, auf eine E-Mail antworten, mit einem Übersetzungsprogramm arbeiten, Leseerfahrungen austauschen ➤ Textproduktion: einen Slam schreiben, eine Kurzbiografie schreiben, E-Mail/Brief/Postkarte schreiben, einen inneren Monolog verfassen, Bewerbung/Lebenslauf schreiben |

| | | | | |
|--|--|--|---|---|
| | | | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationen aus Texten entnehmen (z.B. einen Comic, Slam, Rap, Erfahrungsbericht, Romanauszuglesen) <p>Schreiben :</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einen Slam/Gedicht/Strophe schreiben ➤ eine Kurzbiografie schreiben ➤ (förmliche) E-Mail/ Brief/Artikel/Kommentar schreiben ➤ Fotos beschreiben ➤ einen inneren Monolog verfassen ➤ Eindrücke beschreiben ➤ Bewerbung/Lebenslauf schreiben <p>Medienkompetenz :</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine Internetrecherche durchführen ➤ ein Video drehen ➤ einen Podcast erstellen ➤ einen Comic fortsetzen <p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ eine französischsprachige Region (Québec/Baskenland) kennenlernen: Sehenswürdigkeiten, Sprache, Persönlichkeiten, Geschichte, Sport ➤ Europa und die Idee dahinter verstehen ➤ Deutschland und Frankreich vergleichen ➤ die deutsch-französischen Beziehungen in ihrer Entwicklung verstehen ➤ Wissen über Umweltthemen ausbauen ➤ Sich Wertevorstellungen bewusst werden | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lernstrategien: Informationen ordnen, Statistiken verstehen und beschreiben, Video drehen, Wortschatz strukturieren, Umfrage durchführen ➤ Präsentation: eine Persönlichkeit vorstellen, Umfrageergebnisse präsentieren, Mode vorstellen ➤ Lernbewusstheit und Lernorganisation: grammatische Regeln erkennen, Strategien zu Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan) |
|--|--|--|---|---|

2.2 Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, während die Grundsätze 15 bis 25 fachspezifisch angelegt sind.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner-bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. **Prinzip der Einsprachigkeit:** Der Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist jeweils entsprechend dem Sprachstand der Schülerinnen und Schüler für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen anzustreben. (Metareflexion, Grammatik, Sprachmittlung, Unterrichtsökonomie etc.)

16. Prinzip der Authentizität: Der Französischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem

- a) Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen in der Fremdsprache einzubringen
- b) der unmittelbare Kontakt mit frankophonen Partnern ermöglicht wird
- c) produktionsorientiert mit französischsprachigen Texten verfahren wird
- d) relevante authentische Themen/Texte für die Zielkultur gewählt werden.

17. Prinzip der Variabilität der Methoden und Unterrichtsverfahren: Schülerinnen und Schüler müssen eine Vielzahl an Texterschließungsverfahren im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien kennenlernen. Im Sinne der Stärkung des selbständigen und kooperativen Lernens ist ein regelmäßiger Einsatz der verschiedenen Sozialformen und Methoden notwendig.

18. Prinzip der Interaktion: Die Integration des Spracherwerbs in einen Lernprozess, der gleichzeitig den Erwerb interkultureller Lerninhalte, von Techniken der Texterschließung und der Textproduktion sowie von Methoden des selbständigen Arbeitens zum Ziel hat, unterstützt die Aufnahme, Speicherung, Vernetzung und Abrufbarkeit der gelernten sprachlichen Elemente ; umgekehrt sind die Intensität des interkulturellen Lernens und der Erwerb der Fähigkeit des selbständigen Umgangs mit Texten und Medien abhängig von der Entwicklung des Sprachbewusstseins und der kommunikativen Fertigkeiten.

19. Prinzip der Lernökonomie: Das Prinzip der Lernökonomie wird dann verfolgt, wenn sich der Lernprozess an dem Bedürfnis der Schülerinnen und Schüler nach kognitivem und systematischem Lernen und Verstehen orientiert, wenn die Motivation der Lerngruppen durch Texte und Materialien erfolgt, die sich an deren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren und wenn das bereits bei der Lerngruppe ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.

20. Prinzip der Handlungsorientierung: Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn dem Schüler im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit zum aktiven Sprachgebrauch gegeben wird. Eine konsequente Handlungsorientierung legt das Schwergewicht im Rahmen des Unterrichts stärker auf die Sprachproduktion als auf die Sprachrezeption.

21. Prinzip der Lerner-und Prozessorientierung: Handlungsorientierung erfordert ein gewisses Maß an Selbständigkeit von den Schülerinnen und Schülern und zielt darauf ab, diese Selbständigkeit weiter zu entfalten. Ein lernerorientierter Französischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung einer Unterrichtseinheit mit einbeziehen, von ihrer Textwahrnehmung ausgehen und bei divergenten Interpretationen auch auf entsprechende Textstellen zurückgreifen sowie zu einer begründeten Auseinandersetzung mit Interpretationsmöglichkeiten führen.

22. Prinzip der Ganzheitlichkeit: Ganzheitlichkeit stellt eine notwendige Ergänzung zu den Prinzipien der Handlungs-, Lerner-und Prozessorientierung dar, wobei allerdings die analytische Durchdringung ebenfalls einen notwendigen Bestandteil des Französischunterrichts ausmacht. Das Prinzip der Ganzheitlichkeit betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen, wobei ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden wird.

23. Prinzip der Kommunikationsorientierung: Die mündliche Kommunikation muss gestärkt werden. Ziel muss ein flüssiges und differenziertes mündliches Ausdrucksvermögen der Schülerinnen und Schüler sein. Sie müssen im Unterricht die Fähigkeit erwerben, Gesprächskontakte zu knüpfen und aufrechtzuerhalten, Sprechabsichten durch den stimmigen Gebrauch von Redemitteln zu realisieren und ihre Äußerungen verständlich zu machen.

24. Prinzip der Spracherwerbsorientierung: Das Prinzip der Spracherwerbsorientierung setzt voraus, dass die Aneignung einer Fremdsprache in einer nicht festgelegten Abfolge von Phasen verläuft, die nicht unbedingt parallel zum schulischen Grammatikprogramm anzusetzen sind. Der Französischunterricht muss sich an den Phasen des Spracherwerbs orientieren, indem z.B. Schwerpunkte bei der reduzierten Vermittlung des Grammatikstoffs gesetzt werden.

25. Prinzip des selbständigen Sprachenlernens: Das Prinzip des selbständigen Sprachenlernens verfolgt das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler selbständig auf Fachmethoden zugreifen und ihr Sprachenlernen nach dem Prinzip der Mehrsprachigkeit ausrichten.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und der Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Französisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Ausführungen stellen verbindliche Absprachen der Fachkonferenz Französisch dar. Die Bewertungskriterien für eine Leistung und die Prüfungsmodalitäten der jeweiligen Überprüfungsform werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres angegeben.

Die Beurteilung der **schriftlichen Leistung** erfolgt in Form von Klassenarbeiten, in denen sowohl die grammatischen als auch die thematischen Schwerpunkte der bearbeiteten Lektion(en) überprüft werden. Pro Halbjahr werden drei Klassenarbeiten geschrieben.

Gestaltung der Klassenarbeiten

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben. Alle

Klassenarbeiten werden als Parallelarbeit geschrieben.

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1) ausgewiesenen
Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem
Umfang.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an.

Textproduktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Planung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen.

Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind grundsätzlich zugelassen, sofern die Aufgabenstellung dies gebietet und der Einsatz von Wörterbüchern im Unterricht vorbereitet wurde.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz Französisch vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt. Die Fachkonferenz macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die französischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeit werden in der Regel mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

In einem Kommentar werden gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen herausgestellt und Anregungen für das Weiterlernen gegeben.

Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn ca. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

Die Bewertung einer Schreibaufgabe mit Punkten werden ab dem ersten Lernjahr bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung über die Sprachrichtigkeit hinaus weitere der im Kernlehrplan genannten Kriterien herangezogen (vgl. unten: III. Bewertungskriterien).

Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden alle drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kriterial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewiesen.

Kriterien für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Französischunterricht sind Beteiligung am Klassengespräch im Hinblick auf inhaltliche Qualität und Quantität (vgl. Konzept der mündlichen Leistungsbewertung), Mitarbeit in Partner-bzw. Gruppenarbeitsphasen, sonstige Beiträge wie z. B. eng gefasste Projekte oder kurze Referate und die sprachliche Qualität der Beiträge. Die sprachliche Leistung ist auf dem Hintergrund der jeweiligen Kompetenzstufen des europäischen Referenzrahmens zu bewerten und hat im Verhältnis zu den weiteren Kriterien ein besonderes Gewicht. Überprüfung von Wortschatz und Grammatik: Wortschatzkontrollen (Vokabeltest) und Grammatiktests werden angekündigt und erfordern die Vorbereitung in Form einer Hausaufgabe. Ein Vokabeltest umfasst den Wortschatz von bis zu einer *Unité* und besteht aus ca. 10-12 Items. Wortschatzkontrollen überprüfen Rechtschreibfähigkeit, Wortverständnis, die grammatische Umgebung des Wortes auf der Ebene des Einzelwortes und der Kollokation. Grammatiktests überprüfen die Fähigkeit, grammatische Strukturen korrekt schriftlich zu produzieren. Die Note ausreichend wird bei Wortschatzkontrollen und Grammatiktests noch erteilt, wenn mindestens 50% der Gesamtpunktzahl erreicht sind. Vokabel- und Grammatiktests sind im Bereich der Note für die sonstige Mitarbeit angesiedelt und werden dort je nach Anzahl und Schwierigkeitsgrad (Umfang und Komplexität der abgefragten Items) gewichtet. Der Bereich sonstige Mitarbeit geht bis zu ca. 50% in die Gesamtnote ein.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachschaft Französisch hat entschieden, in der der Unter- und Mittelstufe mit dem Lehrwerk *Découvertes série jaune* (Klett-Verlag) zu arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten jeweils das Buch sowie ein Arbeits- und ein Grammatikheft. Des Weiteren werden ergänzend digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen, lehrwerksunabhängige Lektüren sowie digitale Nachschlagewerke eingesetzt.

3. Qualitätssicherung und Evaluation

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Sie dienen zum einen der fachlichen Unterrichtsentwicklung am Hermann-Josef-Kolleg, zum anderen der Standardisierung sowie der Sicherstellung der Vergleichbarkeit des Französischunterrichts im Land NRW.

Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor.